

Spiele nicht mit meinem Leben!



**Informiere Dich gut,
bevor Du mich über eine
Landesgrenze bringst!**

Eine Kampagne der
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
www.susyutzinger.ch

susy utzinger
stiftung für tierschutz

Leichtsinnige Grenzübertritte und ihre traurigen Folgen



Für Tierfreunde ist die Verlockung gross, angesichts der vielen herrenlosen Strassentiere und Schnäppchenangebote in Tierhandlungen und auf Märkten, einen Streuner oder ein günstiges Rassetier aus den Ferien mit nach Hause zu nehmen.

Was viele nicht wissen: Der Import von Tieren in die Schweiz unterliegt strengen Vorschriften, deren Einhaltung absolut zwingend ist. Wer einen Hund oder eine Katze trotz fehlender oder ungültiger Impfungen oder Bluttests importiert oder das Einfuhrverbot für kupierte Hunde ignoriert, begeht eine Straftat, die viele Tiere mit ihrem Leben bezahlen. Der fehlbare Tierhalter muss ausserdem (nebst der Übernahme diverser anderer Kosten) mit einer hohen Busse und einer Anzeige rechnen.

Zwei Wochen Ferien reichen nicht aus, um ein Tier auf die Ausreise vorzubereiten! Die für den Import in die Schweiz geltenden Vorschriften sind abhängig vom Herkunftsland des Tieres und können sich laufend ändern. Informieren Sie sich deshalb jedes Mal gründlich im Voraus, wenn Sie mit einem Tier einen Grenzübertritt planen. Das gleiche gilt übrigens auch, wenn Sie mit Ihrem Vierbeiner ins Ausland in die Ferien fahren. Denken Sie dabei unbedingt auch an die Wiedereinreise in die Schweiz!

Die Dunkelziffer der in der Schweiz jährlich in Folge Missachtung der geltenden Vorschriften eingeschlaferten Tiere ist gross. Bitte widerstehen Sie deshalb jeglicher Versuchung, ein Tier aus dem Ausland in die Schweiz zu bringen, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, dass es alle notwendigen Bedingungen dafür erfüllt. Welche das sind, erfahren Sie auf der Webseite des Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen: www.blv.admin.ch